



ZM 136

TECHNISCHES DATENBLATT

Putz und Glätte auf Gipsbasis für innen



Innenbereich



Sackware



Handverarbeitung



Stahltraufel

Zusammensetzung

ZM 136 ist ein Trockenmörtel bestehend aus Gips, Steinmehl und spezifischen Zuschlagstoffen für die bessere Verarbeitung und Haftung.

Lieferung

- In feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg

Verwendung

ZM 136 wird verwendet als Glättputz auf Innenputzen. Kann ferner auch als Einschichtputz auf verschiedenen Arten von Mauerwerk verwendet werden. In feuchten Räumlichkeiten (Bäder, Küchen, Garagen) ist die Verwendung von ZM 136 zu vermeiden; hierbei empfiehlt sich die Verwendung von Putzen auf Kalk-Zementbasis.

Untergrundvorbereitung

Das Mauerwerk muss frei von Staub, Schmutz, Salzausblühungen usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen präventiv entfernt werden. Betonoberflächen sind verbindlich präventiv mit PAC 272 vorzubehandeln. Verbindungsstellen verschiedener Bauelemente sind mit einem alkalibeständigen Glasfasergewebe zu bewehren; das Gewebe darf nicht direkt auf dem Mauerwerk angebracht, sondern muss in die Putzoberfläche eingebettet werden. Um eine gute Putzqualität zu erreichen und übertriebenen Materialverbrauch zu vermeiden, sollte das Mauerwerk besonders sorgfältig errichtet werden; Ziegelfugen müssen ordnungsgemäß aufgefüllt, Löcher und Risse im Mauerwerk vor dem Verputzen geschlossen werden. Tür- und Fensterzargen dürfen nur wenige mm vorstehen. Um eine korrekte Lotung der Wände zu erlangen, sind Eckschutzleisten oder Putzlehren in den Ecken und vertikale Putzschielen an den Wänden anzubringen.

Verarbeitung

ZM 136 wird durch schrittweises Einschütten bis zur vollständigen Aufsaugung in das sich in der Mörtelwanne befindliche Wasser verwendet, man lässt das Material durchtränken und mischt in der Folge nur jenen Teil erneut auf, den man unmittelbar verarbeitet. Bei der Anmischung mit dem Rührquirl werden die Erhärtungszeiten der gesamten Masse erheblich verkürzt. Das Auftragen erfolgt mit der Stahltraufel in horizontaler und vertikaler Richtung. Folgeschichten werden aufgetragen, wenn die Grundsicht noch nicht vollkommen getrocknet ist. Als Glättputz ist eine Mindestschichtstärke von 1 mm, als Einschichtputz auf Mauerwerken von 5 mm erforderlich.

Verarbeitungszeit

Nach dem Anmischen mit Wasser ist der Mörtel innerhalb von 30-40 Minuten zu verarbeiten. Die Erhärtung erfolgt zu Normalbedingungen nach etwa 50 Minuten, hängt jedoch von den Umgebungsbedingungen und vom Saugverhalten des Untergrundes ab.



Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Das Produkt ist auf trockene Untergründe mit einer Feuchtigkeit nicht über 2,5% aufzutragen.
- Die frische Glätte ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen. Für die Verarbeitung und gute Erhärtung des Mörtels empfiehlt sich normalerweise eine Mindesttemperatur von +5° C.
- Farbanstriche, Wandverkleidungen, Tapeten usw. sind erst nach vollständiger Austrocknung und Aushärtung der Putze aufzubringen.
- Nach dem Auftragen müssen die Räume bis zur vollständigen Austrocknung entsprechend belüftet werden. Starke Temperaturschwankungen durch das Beheizen der Räume sind zu vermeiden.

ZM 136 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

ZM 136 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Spezifisches Trockengewicht	ca. 750 kg/m ³
Festmörtelrohddichte	ca. 1.150 kg/m ³
Mindestschichtstärke	1-8 mm
Korngröße	< 0,2 mm
Ergiebigkeit	ca. 1 kg/m ² mit 1 mm Schichtstärke
Anmachwasser	ca. 90%
Schwindung	unbedeutend bei der Verarbeitung zu Normalbedingungen
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 5 N/mm ²
Dampfdiffusionswiderstandszahl	$\mu = \text{ca. } 8$
Brandverhalten (EN 13501-1)	Klasse A1
Entspricht der Norm EN 13279-1	B1-20-2

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.tecnica@fassabortolo.com, ES: asistencia.tecnica@fassabortolo.com, PT: asistencia.tecnica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.